

Seniorenbeirat besucht Stadtmaler

Sage der „Schwarzen Kuhle“ im Bild

WALTROP. (mbr) Als Stadtmaler ist der freischaffende Künstler Michael Lampe für einen Monat zu Gast in Waltrop. Gestern Nachmittag kam der Seniorenbeirat zur künstlerischen Fragestunde in die kreativen Räume der Realschule.

Zu dieser hatte Realschulleiterin Christa Mütter den Seniorenbeirat eingeladen. „Das ist klasse“, freut sich Ulrike Wulf, stellvertretende Vorsitzende des Beirates. Generell pflege man zu der Realschule ein sehr gutes Verhältnis. „Demnächst sind wir auch wieder zum Computerkursus hier und lesen unsere Werke aus der Schreibwerkstatt zusammen mit den Schülern.“ Gestern stand aber erst einmal der Besuch bei Stadtmaler Michael Lampe auf dem Programm.

Für vier Wochen hat Lampe seine Arbeit in Waltrop aufgenommen. Zwei Wochen als Gast in den Kunsträumen der Realschule, zwei Wochen in

der Gesamtschule. Währenddessen arbeitet der Künstler an neuen Werken, stellt seine Arbeitsweise Schülern und Lehrern vor und steht Frage und Antwort.

Fragen hatte auch der Seniorenbeirat mitgebracht. Vorwiegend zur Arbeit des Künstlers. Und der gab Antworten: „Ich habe mich mit dem Oberthema Märchen und Sagen beschäftigt und male dazu dann passend die Bilder.“ Dazu hatte sich Lampe Anregungen aus dem Heimatbuch von Norbert Frey geholt. Zudem war er auf Recherche-Tour im Archiv der Stadtbücherei, „wo ich dann auch die Sage über die ‚Schwarze Kuhle‘ gefunden habe“, sagt der Stadtmaler. Sie erzählt von einem Bauern, der seine Knechte auch an Feiertagen schuften ließ und in einem großen Unwetter zur Strafe seine gesamte Ernte verlor. Das Ergebnis hat die Senioren beeindruckt: „Ein klasse Bild“, urteilten sie.



Stadtmaler Michael Lampe (li.) hat die Sage der „Schwarzen Kuhle“ künstlerisch umgesetzt. Beim Besuch des Seniorenbeirates in der Realschule stand er zudem Rede und Antwort. —FOTO: MARTIN BEHR